Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 9

Rubrik: Volkswirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dieses Element eine große Rolle in den natürlichen Ory bationsvorgangen fpielt. Geeignete Dion : Generatoren werben einem geschloffenen Apparat vorgeschaltet, ber außerbem mit warmer Luft beschickt wirb. Das Holz durchläuft die Kammern dieses Apparates und wird bintereinander mit ber warmen Luft allein, bann mit reinem Dzon und zulett mit einem Gemisch von Dzon und warmer Luft behandelt. Der Betrieb ift tontinuter. lich, da die Hölzer auf Baggonets transportiert werden. Die mit Wasserdamps beladenen Abgase werden in ge-eigneter Weise abgezogen. Der Vorgang dauert etwa 4 Wochen und soll angeblich vorzüglich gealterte Hölzer liefern, die von natürlich gealterter Bare nicht zu unterscheiben find. Die Kofispieligkeit und Umftanblichkeit bes Berfahrens bildet allerdings ein großes hindernis für seine rasche Ginführung. Es ift dagegen zu erwarten, daß das elettrifche Berfahren — wenn die inzwischen im großen Maßstabe vorgenommenen Bersuche die Erwartungen erfüllen — eine allgemeine Berwendung finden wird. Das Baugewerbe ift insofern an ber Ginführung eines folchen ober eines anderen verbilligenden Berfahrens intereffiert, weil bekanntlich sowohl die Anschaffungstoften als auch die Lebensdauer des notwendigen Bauholzes eine nicht zu unterschätzende Rolle im Budget eines jeben Bauunternehmers fpielen.

Block = Bandfägen.

Auf den sehr intereffanten Artikel "Bandsägen" in Nr. 7 Ihrer geschätzten Zeitung kann ich Ihnen folgende Ungaben über Block-Bandfagen machen.

Es gab eine Zeit und sie ist noch nicht allzu ferne, in welcher der Bollgatter als Idealmaschine für unsere Sägereten galt. Unfer schnell lebendes Jahrhundert, das auf technischem Gebiet so viele Neuerungen gebracht hat, hat auch in der Sagereibranche einen Wandel geschaffen. In Amerika, Frankreich und Belgien werden selten noch neue Vollgatter aufgestellt und auch in Deutschland, wo der Bollgatter in der Hauptsache dominiert hat, wendet man fich in letter Zeit häufiger ben Block-Bandsägen zu. Auch in unserm Lande, wo wie der Ber-fasser des Artikels "Bandsägen" richtig bemerkt, noch viele Vorurteile waren, find in letter Beit verschiedene Blod-Bandfagen aufgeftellt worden, und tropbem man in der Regel sehr am Alten hängt, gewinnt die Block-Bandsage immer mehr an Boden. Speziell infolge des geringern Schnittverluftes find neben vielen Rleinbetrieben auch mehrere Großbetriebe zu den Block-Bandfagen übergegangen.

Der große, deshalb gar nicht genug zu betonende Vorteil der Blod-Bandfage liegt eben in der "gewaltigen Bolgersparnis". Bet ber Arbeit mit einer Gatterfage muß mit Sageblattern von 2 mm Dicke gerechnet werden, wogegen die Block-Bandfage nur Blatter von 1 mm Starte benötigt. Aus biefer unumftößlichen Zatfache ergiebt sich folgendes einfache Rechenezempel: Bei jedem Zuge der Gatterfäge geht 1 mm Holz verloren. Benn man nun Bretter von 1 cm zu fagen hat, fo muffen für 10 Bretter 10 Zuge gemacht werden und es entgeht folglich ein Holzverluft von 10 × 1 mm. Diefes bedeutet den Berluft eines Brettes auf zehn, oder den

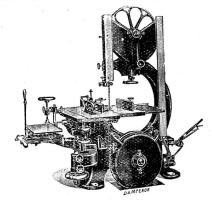
zehnten Teil der Produktion.

Die Tagesproduktion mit 14 ms angenommen, ergibt fich ein täglicher Berluft von

14 m³ oder = 1,4 m³ Holz.

Im gangen Jahre ju 300 Tagen gerechnet, ftetgt dieser Verluft auf 300 × 1,4 = 420 m8. Den Wert bes Holzes durchschnittlich mit Fr. 60 gerechnet, beträgt |

SÄGEREI: UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



(Universal-Bandsäge Mod. B. M.)

A. MÜLLER & CIE. & • BRUGG

der Ausfall jährlich: 420 m³ zu Fr. 60 = Fr. 25,200. Bas wollen Borte gegenüber folchen Zahlen bebeuten. Besondere Kenntnisse zur Handhabung der Block-Bandsage sind nicht exforderlich. Es sind Block-Bandfagen in allen Weltteilen, felbft im Rongo, aufgeftellt,

wo sie ohne Anftand von Schwarzen, benen technische Renntnisse gewiß nicht nachgerühmt werden können, be-

dient merben.

Große Sorgfalt empfiehlt fich bei ber Behandlung und Inftandhaltung ber Blatter, weil burch fie bie Leiftungsfähigkeit der Maschine bedeutend gesteigert werden kann. Aber auch hier fteht die Fabrit dem Wertbesitzer hilfreich zur Geite, indem fie nicht nur geeignete und vorteilhafte Spezialmaschinen zur Verfügung halt, sondern sich auch die größte Mühe gibt, das mit der Maschine arbeitende Personal durch entsprechende Fachleute anzulernen. Ferner geben auch Spezialfabriten von Bandsägeblättern diesbezügliche koftenlose Spezialkurse zur Anlernung ber Blätterbehandlung. Hans Buppinger, Muriftraße 65, Bern, Alleinvertreter für die Schweiz der Firma Louis Brenta, Bruffel.

Uolkswirtschaft.

Bundesgeset über berufliche Ausbildung. Unter bem Borfitz von Nationalrat Schirmer tagte am 19. und 20. Mai in Luzern die nationalrätliche Kom= miffion für das Bundesgefet über berufliche Ausbilbung, um die noch beftebenden Differengen, die fich in den Beratungen im Nationalrat und Ständerat ergeben hatten, zu besprechen. Die Kommission beschloß nach grundlicher Diskussion ben Beschlussen bes Ständerates zuzustimmen, sodaß anzunehmen ift, daß das Gesetz noch im Laufe des Jahres von den eidgenöffischen Raten verabschiedet werden tann.

Husstellungswesen.

Der Ban der "Bila" in Burich wurde am 8. Februar begonnen. Damals tonnte nur die Tiefenkanalisation gelegt werden. Erft nach bem Sechfelauten vom 7. April begann ber Hochbau, beffen Leitung in ben Banden ber Architetten Maurer & Bogelfanger liegt. Die engere Baulettung unterfteht Berrn Ammann. Gett bem 8. Februar find über 100,000 Arbeitsftunden geleistet worden. Die überbaute Totalfläche beträgt 15,000 Quadratmeter, davon find 12,000 m2 mit Blachen und rund 2000 m2 mit Bitumitelt überdacht. Insgesamt wurden 11,000 m3 Konftruktionsholz benötigt, zuzüglich